

Durst präsentiert neue Lösung für den digitalen Etikettendruck



Durst erweitert sein Lösungsangebot für den digitalen Etikettendruck um den neuen Tau 150 Etikettendrucker (links) sowie das Rotoworx 330 Finishing-system.

Der neue Tau 150 sowie die Rotoworx 330 überschreiten die bisherige Grenze für rentable Lauflängen bei der digitalen Etikettenproduktion über den aktuellen Industriestandard hinaus aufgrund deutlicher Fortschritte hinsichtlich der Produktivität, der Zuverlässigkeit und der Betriebskosten. Die Lauflänge von 40.000 Etiketten ist nun laut Durst ein realistischer Richtwert für einen kosteneffektiven digitalen Etikettendruck. Der neue Tau 150 ist für Rollenbreiten von 10 cm bis maximal 16,5 cm geeignet und verwendet Dursts eigene UV Inkjet Single-Pass Technologie. Dadurch erreicht das System eine Druckgeschwindigkeit von nahezu 50 Metern pro Minute, was eine erheblich verbesserte Anlagenrendite für den Etikettendrucker bedeutet. Unter Verwendung fortschrittlichster Inkjet Druckkopftechnologie von Xaar und der UV Inkjet Technologie von Durst wird eine sichtbare Bildauflösung von 1.000 dpi erreicht, wodurch nahezu fotografische Abbildungsqualität erzielt wird mit bis zu einer Schriftgröße drei deutlich lesbarem Text, gleichmäßigen Verläufen und homogenen, beständigen Farben. Der Tau 150 liefert selbst bei längeren Produktionsphasen vom er-

sten bis zum letzten Etikett konstante Bildqualität per Knopfdruck.

Die patentierte UV Inkjet-Technologie von Durst bietet CMYK-Tintenfarben plus Weiß als zusätzliche Konfigurierungsmöglichkeit. Ohne zeit- und kostenaufwendige Vor- und Nachbearbeitungen kann eine breite Palette an Standard Labelmaterialien bedruckt werden. Eine Beschichtung, um die Beständigkeit des Bildes zu erhöhen, ist nicht erforderlich, wird aber als Option mit Rotoworx 330 angeboten.

Dank erschwinglicher Tinten-Kostenmodelle lassen sich die Produktionskosten reduzieren. Der Kunde zahlt ausschließlich für die verbrauchte Tinte. Tau Tinten sind direkt von Durst beziehbar. Ihre Zusammensetzung und Farbraum wurden sorgsam angepaßt, um den hohen Anforderungen der Etikettenindustrie zu genügen. Die Tinten werden in 5-Liter-Behältern mit einfachem und sicherem Nachfüllsystem geliefert.

Der Tau 150 verfügt über eine marktführende Prepress-Software von EskoArtwork mit integriertem RIP, Materialkalibrierung und Farbmanagement. Das optional erhältliche Variable Data Printing Modul bietet

Durst stellt anlässlich der LabelExpo 2009 in Brüssel eine innovative End-to-End-Lösung für den Etikettendruck vor, die sich aus einer Workflow-Software für die Druckvorstufe, dem neuen Tau 150 Hochgeschwindigkeits-Etikettendrucker mit UV-Tinte, einer Software für das Verarbeiten variabler Daten sowie der Endbearbeitungsanlage Rotoworx 330, die speziell auf die Anforderungen von kleinen Auflagen abgestimmt ist, zusammensetzt.

eine vollkommene Variabilität von Etikett zu Etikett.

Zur Vervollständigung der End-to-End Lösung wird Rotoworx 330 gezeigt, ein kostengünstiges, autonomes Endbearbeitungssystem mit Semi-Rotationsstanze und Laminiervorrichtung. Die Rotoworx 330 Produktpalette wurde entwickelt, um die Endverarbeitung und Beschichtung von Etiketten in Kleinserien rentabler zu gestalten. Sie wird durch Module für Produktabwicklung, Semi-Rotationsstanzen, Beschichtung, Matrix-Rückspulung sowie zwei Produktaufwickelmodule vervollständigt. Das System hat eine maximale Rollenbreite von 33 cm und ist in zwei Geschwindigkeiten erhältlich. Die Standardausführung erreicht eine Geschwindigkeit von bis zu 25 Metern pro Minute, die Hochgeschwindigkeitsausführung kommt auf eine Geschwindigkeit von bis zu 50 Metern pro Minute. Das System verfügt über einen einsatzerprobten Rollentransport, der auf der patentierten ISO-Spanntechnologie mit einer Registriergenauigkeit von +/- 180 Mikron von Durst basiert. Die minimale „Repeat“ Größe beträgt 20,3 cm, die maximale 40,6 cm.